

Ausgabe für den Zeitraum: 24.01.2026 bis 08.02.2026

Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe Leser*innen,

das Jahr begann wieder mit beängstigenden Nachrichten. Es wird immer deutlicher, wie fragil unsere Freiheit ist und dass es Mächte gibt, die versuchen, die Welt in einer diabolischen (griech. diabolos – durcheinanderwerfen) Absicht ins Chaos zu stürzen. Dabei stellt sich einmal mehr die Frage nach dem Handeln Gottes in der Welt: Wo und wie handelt Gott? Wo ist er? Wie kann er das zulassen?

Diese Fragen haben sich Menschen zu allen Zeiten gestellt. Auf ganz besondere Weise hat das Volk Israel diese Erfahrung gemacht. Immer wieder mussten sie Rückschläge erleben, waren politisch nie wirklich frei und oft Spielball der Großmächte ihrer Zeit. Und dennoch war gerade die prägende Erfahrung des babylonischen Exils (587 v. Chr.) von Hoffnung getragen – einer Hoffnung mitten in Zerstörung und Fremde. Nicht Untergang und Chaos sollten das letzte Wort haben, sondern Gottes schöpferische Kraft. Es würde eine Zukunft geben, die von der Gegenwart Gottes geprägt ist. Davon waren sie überzeugt. Diese Hoffnung hielt auch Jahrhunderte später an, als die Römer das gelobte Land besetzten.

Jesus greift diese Hoffnung auf. Doch bei ihm bleibt sie nicht bloße Hoffnung, sondern wird Realität. Wenn Jesus von der *basileia tou theou*, der Königsherrschaft Gottes, dem Reich Gottes, spricht, dann ist dieses mit ihm bereits Wirklichkeit geworden: „*Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.*“ (Jes 9,1) In Jesus kommt uns Gottes Gegenwart auf unüberbietbare Weise nahe. Sein Reich ist nichts rein Jenseitiges und nichts Privates. Es beginnt mit Jesus im Hier und Jetzt und verändert diejenigen, die sich in seinem Wirkungsbereich befinden. So handelt Gott in der Welt. Er lockt mich täglich in seinen Wirkungsbereich.

Wer sich in diesen göttlichen Wirkungsbereich – in sein Reich – begibt, kann angstfrei und vertrauensvoll leben. Der erste Mensch, der dies vollkommen tat, ist Jesus selbst. An ihm werden die Realität und die Auswirkungen des Reiches Gottes sichtbar. Jesus macht deutlich, dass in Gottes Reich andere Regeln gelten als in menschlichen Reichen: Die Ausgegrenzten, die Schwachen, die Trauernden und die Mutlosen stehen im Mittelpunkt. Sie erfahren den Trost zuerst. Das Reich Gottes bedeutet die Verwandlung aller unheilvollen und lebensfeindlichen Zustände. Doch, ähnlich wie beim Gebet, bin auch ich gefragt. Beten nützt nichts, wenn ich nicht auch handle. Ich muss mein Herz von dieser Botschaft ergreifen lassen und an ihr mitwirken. Gott spricht seine Einladung dazu jeden Tag neu aus. Das ist die frohe Botschaft!

Gerade angesichts der beängstigenden Nachrichten, mit denen dieses Jahr begonnen hat, gewinnt diese Einladung Gottes ihr ganzes Gewicht. Die Welt mag fragil sein, und das Chaos scheint oft übermächtig. Doch Gott ist nicht abwesend. Er handelt dort, wo sein Reich Wirklichkeit wird – in Menschen, die sich von seiner Hoffnung, seiner Gerechtigkeit und seinem Frieden bestimmen lassen. So haben nicht Chaos und Angst das letzte Wort, sondern Gottes schöpferische Kraft.

Ihr Alexander Grüder, Gemeindereferent

Gottesdienstordnung

Samstag 24. Januar		
10.00 Uhr St. Clemens		Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr (Kaplan Mendoza Sandoval)
16.15 Uhr St. Suitbertus		Rosenkranz
17.00 Uhr St. Suitbertus		Hl. Messe
18.30 Uhr St. Clemens		Hl. Messe, 1. JG für Christel Frangopoulos; für Adam und Josef Kostka und die Familien Kostka, Glowienke, Woelk und Kanka
Sonntag 25. Januar, Bekehrung des Hl. Apostels Paulus 3. Sonntag im Jahreskreis <i>Jes 8,23b-9,3,1 Kor 1,10-13,17, Ev: Mt 4,12-23</i>		
09.30 Uhr St. Josef		Hl. Messe, JG für Nikolaus Häußler, Hildegard Mohr, Antonie Birker und Anna Häußler; für die LuV der Familien Häußler und Mohr; für Danuta Halas
09.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt		Hl. Messe mit Kinderkirche
10.30 Uhr Klinikum		Hl. Messe
11.00 Uhr St. Suitbertus		Hl. Messe
11.00 Uhr St. Clemens		Hl. Messe, für Agathe und Eduard Klomfas und für die LuV der Familie Klomfas und in besonderer Meinung; für Paulina, Franz und Alfred Horoba, Hartmut Dobelzyk und für die LuV der Familien
14.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt		Offene Kirche
Montag 26. Januar		
09.00 Uhr St. Clemens		Laudes
18.30 Uhr Hl. Kreuz		Hl. Messe
Dienstag 27. Januar		
09.00 Uhr St. Clemens		Exequien für Angela Papa Italiano
18.30 Uhr St. Suitbertus		Hl. Messe
Mittwoch 28. Januar		
15.00 Uhr St. Suitbertus		Seniorenmesse
18.00 Uhr St. Clemens		Rosenkranz für den Frieden
18.30 Uhr St. Clemens		Hl. Messe
Donnerstag 29. Januar		
09.00 Uhr St. Michael		Hl. Messe, im Anschluss Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Mariä Empfängnis		Hl. Messe
Freitag 30. Januar		
09.00 Uhr St. Engelbert		Hl. Messe, für den Frieden
17.00 Uhr Klinikum		Hl. Messe
18.30 Uhr St. Josef		Hl. Messe
Samstag 31. Januar		
11.00 Uhr St. Clemens		Beichtgelegenheit – fällt aus!
16.15 Uhr St. Suitbertus		Rosenkranz
17.00 Uhr St. Suitbertus		Hl. Messe
17.00 Uhr St. Engelbert		Hl. Messe - Meilenstein
18.30 Uhr St. Clemens		Hl. Messe, für Dariusz und Lesek Geletzki
Sonntag 1. Februar 4. Sonntag im Jahreskreis <i>Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a</i>		
09.30 Uhr St. Josef		Hl. Messe, für Danuta Halas; in besonderer Meinung
09.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt		Hl. Messe, JG für Cäcilia Ciellas und für die LuV der Familien Ciellas und Czirson
10.30 Uhr Klinikum		Hl. Messe

11.00 Uhr St. Suitbertus	Familienmesse - AbenteuerLicht, für Helena und Alois Serkowski und für Edmund Serkowski; 1. JG für Elisabeth Miera; für Siegmund Miera, die Familien Miera, Miksa und Pierhalla
11.00 Uhr St. Clemens	Hl. Messe, JG für Helena Grzyb
14.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt	Offene Kirche
Montag 2. Februar, Darstellung des Herrn - Lichtmess Darstellung des Herrn <i>Ev: Lk 2,22-40</i>	
09.00 Uhr St. Clemens	Laudes
18.30 Uhr St. Clemens	Hl. Messe zum Hochfest Darstellung des Herrn
18.30 Uhr Hl. Kreuz	Hl. Messe
Dienstag 3. Februar	
09.00 Uhr St. Clemens	Hl. Messe, für den Frieden
18.30 Uhr St. Suitbertus	Hl. Messe
Mittwoch 4. Februar	
10.00 Uhr St. Josef	Hl. Messe
18.00 Uhr St. Clemens	Rosenkranz für den Frieden
18.30 Uhr St. Clemens	Hl. Messe, für den Frieden
Donnerstag 5. Februar	
09.00 Uhr St. Michael	Hl. Messe, für Herbert Adams, im Anschluss Rosenkranzgebet
18.30 Uhr St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe
Freitag 6. Februar Herz-Jesu-Freitag	
09.00 Uhr St. Engelbert	Hl. Messe, für den Frieden
16.00 Uhr St. Clemens	Eucharistische Anbetung
17.00 Uhr Klinikum	Hl. Messe
18.30 Uhr St. Josef	Hl. Messe
Samstag 7. Februar	
10.00 Uhr St. Clemens	Maria - Andacht Herz-Mariä-Andacht
10.00 Uhr St. Clemens	Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr (Kaplan Vadakeyil)
16.15 Uhr St. Suitbertus	Rosenkranz
17.00 Uhr St. Suitbertus	Hl. Messe
17.00 Uhr St. Engelbert	Hl. Messe - Meilenstein
18.30 Uhr St. Clemens	Hl. Messe, für die Eheleute Elisabeth und Otto Reschka, Joachim und Leonard Reschka
Sonntag 8. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis <i>Jes 58,7-10,1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16</i>	
09.30 Uhr St. Josef	Hl. Messe, für Danuta Halas
09.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe
10.30 Uhr Klinikum	Hl. Messe
11.00 Uhr St. Suitbertus	Hl. Messe, JG für Heinrich Herde; für die Familien Kaluza und Kowol
11.00 Uhr St. Clemens	Hl. Messe, 1. JG für Evelyn Breil und die LuV der Familien Honnef und Breil; JG für Heinz Gilge; für Elisabeth Augustin; für Josef, Stanislaw und Wladyslawa Kanka und Margarete Mikolaicik; für Edmund Serkowski
14.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt	Offene Kirche

Gedenken wir unserer Verstorbenen

Thorsten Schrupf

Arkadius Pilat

Walter Müller

Kollekten

St. Clemens

St. Johannes der Täufer

Alle Kirchorte

Baukollekte

Orgelkollekte

24./25.01. Tokyo/Myanmar

Offene Kirche

St. Clemens

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
von 16.00 bis 17.00 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat mit eucharistischer Anbetung;
nächster Termin: 06.02.

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

St. Mariä Empfängnis

Freitag, Samstag und Sonntag
von 14.30 bis 16.30 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Informationen

Öffnungszeiten der beiden Pastoralbüros

St. Clemens dienstags und donnerstags von 9.00 -12.00 Uhr

St. Johannes der Täufer montags und mittwochs von 9.00 -12.00 Uhr

Telefonisch und per E-Mail sind die Büros Mo-Do von 9.00 -12.00 Uhr erreichbar.

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich.

Das Archiv in St. Mariä Himmelfahrt ist mittwochs von 09.00 – 12.00 Uhr erreichbar.

Blasiussegen

Nach allen Hl. Messen am Wochenende 31.01. / 01.02. wird der Blasiussegen gespendet.

Krankenkommunion

Sie möchten die Kommunion empfangen, können aber nicht mehr zur Hl. Messe

kommen? Bitte melden Sie sich gerne in einem der Pastoralbüros, damit jemand Sie besucht und Ihnen die Kommunion zu Hause spendet.

Gemeinsam nicht mehr einsam

Herzliche Einladung für alle einsamen Menschen, egal welchen Alters, jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen in das Pfarrheim (Rolltreppe) von St. Josef, Schützenstr. 213.

Abstellung der Wasserzapfstellung auf den Friedhöfen

Aufgrund der Witterung und anstehendem Frost sind die Wasserleitungen auf den Friedhöfen abgestellt. Das betrifft die katholischen Friedhöfe Cronenberger Straße, Platzhofstraße, Schaberg und Kohlsberg.

Besuch von Bischof Pascual Benjamin aus Huamachuco / Peru

In der Zeit vom 19. bis 25.01. besucht Bischof Pascual Benjamin aus Huamachuco / Peru unsere Pfarrei. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnten wir ihn persönlich kennenlernen. Herzliche Einladung zur Hl. Messe in St. Clemens am 25.01. um 11.00 Uhr.

Nachruf für Pfr. Bernhard Stodt

Am Tag der Erscheinung des Herrn, am 6. Januar, ist der vielen von uns in seiner Zeit in Solingen sehr lieb gewordene Pfr. Bernhard Stodt in Wuppertal im St. Remigiushaus, wo er seine letzten Lebensjahre verbracht hat, verstorben.

Bernhard Stodt war ab 1970 viele Jahre Pfarrer in Wuppertal und ab 1992 Wuppertaler Stadtdechant.

Zu uns nach Solingen kam er 2001, als er auf den Abteiweg in Gräfrath zog. Seitdem wirkte er bis 2009 zunächst als Pfarrvikar, später als Subsidiar in den damaligen Gemeinden St. Clemens, St. Engelbert, St. Mariä Himmelfahrt und St. Michael und hat auch danach noch viele Dienste übernommen. Insbesondere in St. Mariä Himmelfahrt hat er unzählige Gottesdienste mit uns gefeiert.

Immer spürte man, dass er sein „Handwerk“, die Theologie, bestens beherrschte und dabei unseren Glauben sowohl in einer Sprache, die jeder verstand, als auch durch sein Handeln und mit seinem freundlichen, immer am Gegenüber interessierten und Anteil nehmenden Wesen verkündete. In seine Predigten hat er immer wieder auch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen einfließen lassen, wenn er z.B. von seiner Großmutter erzählte, die ihn so sehr unterstützt hat, oder von dem Vater eines Klassenkameraden, einem Bäcker, der den Jungen in einem harten Nachkriegswinter ganz frisch gebackene Brötchen in die Jackentasche steckte, damit die sich wärmen konnten, oder dem Witwer, der ihn so beeindruckt hat, weil er am Grab seiner in der Kirche sehr aktiven Frau, als plötzlich Sonnenstrahlen durch die Wolken brachen, lächelnd sagte: „Sie ist angekommen“. In so manchem Haushalt gibt es auch einen Owie, eine kleine Tonfigur eines Säuglings in Windeln, über die er eine Predigt zur Weihnachtsbotschaft anhand der Strophe „Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht ...“ gehalten hat.

Und nach den Gottesdiensten war er in seiner so bescheidenen und herzlichen Art vor der Kirche bei vielen sehr intensiven Gesprächen zu erleben, in denen er oft zur aktiven Gestaltung des kirchlichen Lebens ermutigte, immer im festen Vertrauen auf die Fähigkeiten der Laien, Männern und Frauen: „Macht doch einfach!“

Als ihn seine Kräfte zunehmend verließen und er nicht mehr zelebrieren konnte, saß er mitten unter uns in der Bank, denn er meinte: „Ich bin doch auch nur ein einfacher Gläubiger, genauso wir Ihr!“ Viele sind mit ihren Sorgen, ihrem Kummer und ihren Fragen zu ihm gegangen als einem väterlichen Freund, der in allen Situationen Herzenswärme ausstrahlte. So werden wir ihn in Erinnerung behalten: Als väterlichen Wegbegleiter, Ratgeber und Freund, immer mit einem Lächeln und einem offenen Ohr für jeden und jede.

Requiescat in pace!

Einladung zur Herz-Mariä-Andacht am ersten Samstag im Monat in St. Clemens

Wir laden Sie herzlich ein, am 07.02. am Herz-Mariä-Samstag teilzunehmen.

Die Andacht beginnt um 10.00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten.

Es folgen um 10.30 Uhr Rosenkranzgebet und geistliche Betrachtung.

Während der Andacht besteht die Möglichkeit zur Beichte.

Den Abschluss bildet der sakramentale Segen um 11.15 Uhr.

Exerzitien im Alltag

Das ursprünglich für den Advent geplante Angebot wurde in die Fastenzeit verschoben:

Die Exerzitien im Alltag finden nun vom 24.02. bis 24.03. in St. Sebastian in Ohligs statt.

Handzettel mit näheren Informationen finden Sie in unseren Kirchen und auf der Website:

<https://www.sebastian-solingen.de/gruppierungen/Exerzitien-im-Alltag/>

Termine: Informationsabend am Dienstag, 3.02. um 19.30 Uhr

Gemeinsame Treffen jeweils Dienstag von 19.30 bis 21.15 Uhr: 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.

Veranstaltungsort: Servicestelle Engagement, Hackhauser Str. 2a, Solingen-Ohligs

Senioren- und Frauenkreise

St. Clemens

Das nächste Treffen des Seniorenkreises in St. Clemens findet am 05.02. um 14.30 Uhr statt.

St. Suitbertus

Der Seniorenkreis findet am Mittwoch, 28.01. um 15.00 Uhr statt. Nach der Hl. Messe wird Bingo im Vereinshaus gespielt.

Am 11.02. um 15.00 Uhr steht der Nachmittag unter dem Thema „Vorsicht Falle“. Der Sicherheitsbeauftragte, Herr Vogt, gibt wertvolle Tipps.

Frauenkreis St. Josef, Krahenhöhe

Am Donnerstag, 05.02. lädt der Frauenkreis um 15.00 Uhr in die Rolltreppe zur Stuhlgymnastik ein!

Abenteuer/Licht – Gottesdienst für Kinder und Familien

Am Sonntag, 01.02. findet die AbenteuerKirche - AbenteuerLicht um 11.00 Uhr in St. Suitbertus statt. Wir werden eine gemeinsame Familienmesse feiern und laden alle herzlich zum Mitmachen und Mitfeiern ein!

Kinderkirche in St. Mariä Himmelfahrt

Parallel zur Sonntagsmesse am 25.01. um 09.30 Uhr wird mit den Kindern ein kindgerechter Gottesdienst gefeiert (Treffpunkt an der Kirchentür). Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Kinder, die sich nicht alleine trauen, dürfen gerne ihre Eltern mitbringen.

Andachts- und Bibelkreis im Zentrum Frieden

Der nächste Termin ist am Dienstag, 03.02. ab 18.45 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr. Eingang über Wupperstr. 120, Haupteingang Zentrum Frieden. Das Thema des Abends ist eine Bibelstelle, die jeweils von einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer vorbereitet wird. Der Kreis ist offen für alle Interessierten.

Ökumenisches Morgenlob zum Thema Neustart 2026

Am 30.01. um 10.00 Uhr im Vereinshaus, Neuenhofer Straße 127a, mit anschließendem Frühstück.

Danke für die Paketeaktion 2025!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Adventaktion 2025 beteiligt haben. Dank Ihnen wurden 68 Familien mit Weihnachtspaketen und 47 Personen von der Pfarrcaritas mit Geschenketaschen beschenkt.

Für „Die 10“ wurden 488,- € und für die Gefängnisseelsorge 525,- € gespendet.

Danke auch den MitarbeiterInnen des Finanzamtes Solingen und den Weight Watchers für ihre großzügigen Sachspenden! Danke jedem helfenden Paar Hände!

Ein großer Dank gilt dem Team der Pfarrcaritas, das die Caritasarbeit mitträgt und mitträgt.

Für das Team der Pfarrcaritas – Diakon Leonard Galli

Erlöse der Sternsingeraktion

Die Summe der gesammelten Gelder werden in den nächsten Pfarrnachrichten veröffentlicht. Vorab ein großes Danke an alle Heferinnen und Helfer und vor allen die unermüdlichen Sternsinger, die sich auch von Schnee und Eis nicht abhalten ließen, den Segen in die Häuser zu bringen!

Rat der Pastoralen Einheit

In seiner ersten Sitzung am 11.12.2025 hat der Rat der Pastoralen Einheit (RPE) einige Entscheidungen getroffen.

Der Vorstand besteht aus Christina Astrouska (Vorsitz), Burkhard Langensiepen, Stephan Mertens und Pfarrer Thomas Kuhl. Somit sind alle drei noch bestehenden Kirchengemeinden und das Pastoralteam vertreten.

Dem Rat ist es besonders wichtig, die Aktivitäten an den Kirchorten zu erhalten und einen guten Kontakt zu den dort bestehenden Gruppen herzustellen. Auch die italienische und polnische Mission sollen möglichst durch eine Vertretung eingebunden werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Sitzungen öffentlich sind. Zudem werden sie abwechselnd an allen möglichen Kirchorten stattfinden. Natürlich werden auch weitere Personen (z.B. Jugendvertretung) gesondert eingeladen, wenn es um deren Themen geht. Sollten Sie Themen haben, die im RPE besprochen werden sollen, sprechen Sie uns gerne an.

Der Vorstand tagt in der Regel am 2. Donnerstag und der Rat am 4. Donnerstag eines Monats um 19.00 Uhr. Die tatsächlichen Termine und Orte werden jeweils bekannt gegeben.

Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am 22.01. um 19.00 Uhr im Pfarrheim von St. Suitbertus Solingen Weeg (Neuenhofer Str. 129) statt.

Anfragen können Sie gerne direkt an die Vorsitzende Christina Astrouska (christina.astrouska@st.sebastian-solingen.de) oder über die Pastoralbüros an das Gremium richten. Die Gremienmitglieder wurden bereits direkt nach den Wahlen im November veröffentlicht.

Karneval in St. Mariä Himmelfahrt "Gräfrather Allerlei"

Herzliche Einladung zum Frauenkarneval am Dienstag, 10.02. und zum Pfarrkarneval am Freitag, 13.02. im Gräfrather Sälchen, Klosterhof 7!

Es erwartet Sie/Euch ein buntes Programm und die Pfadfinderband Be prepared.

Einlass zum Frauenkarneval ist um 18.00 Uhr, Beginn 19.11 Uhr.

Einlass zum Pfarrkarneval ist um 19.00 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr. Die jeweiligen

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro bzw. 5 Euro für Schüler/ Studenten gibt es bei

Regine Jäger-Zimmer unter Tel. 0173 / 4161665 oder per Mail: r.jaeger-zimmer@online.de.

Wir bitten darum, keine Snacks und Getränke mitzubringen.

Für leckeres Essen und Getränke ist gesorgt.

Das geht uns alle an

Wir weisen auf eine Vortragsreihe über Vorsorge und Patientenverfügung hin, der vom Lotsenpunkt in St. Sebastian angeboten wird. Die Plakate dazu hängen aus.

Kirchenmusik

Die heilige Messe am 01.02. um 11.00 Uhr in St. Suitbertus wird vom Kinderchor „Simply G(od)“ musikalisch gestaltet.

Save the date

Am Sonntag, dem 15.03. wird um 17.00 Uhr in St. Clemens das Deutsche Requiem von Johannes Brahms für Chor, Orchester und Solisten aufgeführt.

Mitwirkende sind der Chor Kreuz#fidel sowie der Kirchenchor und der Jugendchor aus St. Lambertus, Mettmann. Begleitet werden die Chöre von der Camerata Louis Spohr. Die Gesamtleitung hat Regionalkantor Michael Schruff.

So erreichen Sie uns:

Pastoralteam	Telefon	E-Mail
Pfarrer Thomas Kuhl	0212 / 2 21 48 12	thomas.kuhl@erzbistum-koeln.de
Kaplan Robin Xavier Vadakeyil	0171 / 6 90 53 49	robinxavier.vadakeyil@erzbistum-koeln.de
Kaplan Rafał Liebersbach	0212 / 2 47 13 46	rafal-jerzy.liebersbach@erzbistum-koeln.de
Kaplan Carlos Mendoza Sandoval	0151 / 23 14 73 86	carlos.mendoza-sandoval@erzbistum-koeln.de
Diakon Leonard Galli	0160 / 99 28 05 26	leonard.galli@erzbistum-koeln.de
Diakon Georg Peters	0160 / 99 28 24 99	georg.peters@erzbistum-koeln.de
Diakon Kurt Dohmen	0160 / 78 68 57 5	kurt.dohmen@sebastian-solingen.de
Pastoralreferentin Simone Miklis	0160 / 78 96 77 5	simone.miklis@sebastian-solingen.de
Gemeindereferentin Laura Hoppe	0160 / 99 28 08 82	laura.hoppe@erzbistum-koeln.de
Gemeindereferentin Lea Duch	0151 / 65 02 85 53	lea.duch@erzbistum-koeln.de
Gemeinderef. Alexander Grüder	0160 / 78 76 96 8	alexander.grueder@sebastian-solingen.de
Pater Mathieu Pouls	0173 / 53 39 35 5	mathieu-rene.pouls@erzbistum-koeln.de

Krankenhausseelsorger

Gemeindereferentin Katrin Sühling	0160 / 96 79 72 37	suehling.katrin@klinikumsolingen.de
Gemeinderef. Gisela Frommann	0170 / 93 23 49 5	gisela.frommann@erzbistum-koeln.de
Kaplan Michael Fetko	0151 / 57 90 38 23	mykhailo.fetko@erzbistum-koeln.de

In seelsorglichen Notfällen wenden Sie sich außerhalb der Bürozeiten bitte an einen Seelsorger.

Pastoralbüro St. Clemens

Goerdelerstraße 80, 42651 Solingen

Öffnungszeiten: Di. + Do. 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. Mo.-Do. 09.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0212 / 22 14 80 Mail: clemens.solingen@erzbistum-koeln.de Homepage: www.kathsg.de

Kontoverbindung: Stadt-Sparkasse Solingen, DE05 3425 0000 0000 0088 62

Bei Spenden bitten wir, den Verwendungszweck anzugeben.

Pastoralbüro St. Johannes der Täufer

Glockenstr. 18, 42657 Solingen

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. Mo.-Do. 09.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0212 / 81 64 36 Mail: johannes.solingen@erzbistum-koeln.de Homepage: www.kathsg-sued.de

Kontoverbindung: Stadt-Sparkasse Solingen, DE36 3425 0000 0000 5094 06

Bei Spenden bitten wir, den Verwendungszweck anzugeben.

Friedhofsverwaltung

Erreichbarkeit:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0159 / 01 89 43 81 Mail: friedhoeфе.solingen@erzbistum-koeln.de

Unsere Kirchen

St. Clemens | Goerdelerstraße 80, 42651 Solingen

St. Josef | Schützenstraße 209, 42659 Solingen

St. Mariä Himmelfahrt | Klosterhof 3, 42653 Solingen

St. Martinus | Schlossplatz 20, 42659 Solingen

St. Suitbertus | Glockenstraße 7a, 42657 Solingen

St. Engelbert | Sandstraße 20, 42655 Solingen

St. Mariä Empfängnis | Kohlsberger Straße 4, 42657 Solingen

St. Mariä Königin | Börsenstraße 51, 42657 Solingen

St. Michael | Schlagbaumer Straße 148, 42653 Solingen